



Geschäftsführung Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax : (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 14.06.2010

Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 3. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 10.12.2009

öffentlich

8.2.1 Fernlinienbusbahnhof Breslauer Platz: Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Planung eines Al- ternativ-Standortes 0811/2009

Hinweis: Die Anlage 8 (Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift über die Sitzung des Verkehrsausschusses am 01.12.2009) liegt als Tischvorlage vor.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begründet den in der Sitzung vorgelegten neuen Beschlussvorschlag.

Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion diesem Text zustimmen wird.

Einzelvertreter Fischer (Die Linke.Köln) sagt, dass er sowohl den Beschlussvorschlag der Verwaltung als auch den neuen Beschlussvorschlag ablehnen wird, da nach seiner Meinung der Busbahnhof am Breslauer Platz bestehen bleiben sollte.

Stellvertretender Bezirksbürgermeister Kelz lässt über den durch die SPD-Fraktion formulierten neuen Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

1. Das Ergebnis des Wirtschaftlichkeitsgutachtens zum Betrieb eines zentralen Fernlinienbusbahnhofes in Köln (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Bezirksvertretung Kalk spricht sich gegen die Verlagerung des Fernlinienbusbahnhofes zum Standort Gremberghoven aus. Es werden negative verkehrliche Auswirkungen auf den Bereich Ostheim/Höhenberg (insbesondere Frankfurter Straße) sowie auf Rath/Heumar (Eiler Straße, Rösrather Straße, Mausepfad durch Busabfahrten in Richtung A4 und A3 in Richtung Frankfurt) befürchtet. Zudem

wird befürchtet, dass die dezentrale Lage zu fehlender sozialer Kontrolle im Umfeld führen wird; die Infrastruktur ist nicht ausreichend.

3. Stattdessen unterstützt die Bezirksvertretung Kalk die Verlagerung des Fernlinienbusbahnhofes zum Standort Flughafen und bittet -entsprechend der Beschlussfassung des Verkehrsausschusses- die Verwaltung, erneut Gespräche mit dem Flughafen zu führen und zu versuchen darauf einzuwirken, dass dort Flächen für die Einrichtung eines Fernlinienbusbahnhofes zur Verfügung gestellt werden.
4. Für den Bereich des Gelegenheits- und Touristenverkehrs sollte eine zentral und verkehrsgünstig gelegene An- und Abfahrtshaltestelle im Innenstadtbereich vorgehalten werden, da eine vollständige Verlagerung dieser Verkehre an den Stadtrand nicht realistisch erscheint.
5. Der Stadtentwicklungsausschuss wird gebeten, entsprechend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelvertreters Fischer (Die Linke.Köln) zugestimmt.